

# WOHNMOBILGUIDE SPANIEN

2026



DIE SCHÖNSTEN  
ROUTEN



STELLPLÄTZE &  
CAMPINGPLÄTZE



TIPPS, INFOS &  
INSPIRATION



FREIHEIT  
ENTDECKEN.  
SPANIEN  
ERLEBEN.



ALEXANDER GRESBEK

## WOHNMOBIL-REISEN IN SPANIEN

# Spanien mit dem Wohnmobil: Der Praxis-Guide für 2026

*Spanien gehört seit Jahren zu den beliebtesten Wohnmobil-Reisezielen Europas. Doch wer 2026 nach alten Spielregeln plant, läuft in teure Fallen: Umweltzonen in 56 Städten, neue Bußgelder fürs Freistehen, verschärfte Kontrollen an den Küsten. Was Sie über Routen, Stellplätze, Sicherheit und Kosten aktuell wissen müssen.*

Von Alexander Gresbek

## Warum Spanien mit dem Wohnmobil funktioniert

An einem Februar-Morgen auf dem Campingplatz Marjal Costa Blanca in Crevillente stehen mehr als zweihundert Wohnmobile. Deutsche, niederländische und französische Kennzeichen, dazu Schweden, Briten und ein paar Polen. Während Mitteleuropa friert, frühstücken die Reisenden hier in T-Shirts. Solche Bilder erklären, warum Spanien das Wohnmobil-Reiseland Nummer zwei in Europa hinter Frankreich ist.

Spanien bietet auf knapp 506.000 Quadratkilometern fast jede Landschaft, die ein Wohnmobilst sucht. Atlantikküste mit grünen Bergen im Norden, Hochebenen in Kastilien, Mittelmeerstrände, Wüstenformationen in Almería, vier Mittelgebirge und sieben bewohnte Inseln. Dazu kommen wirtschaftliche Argumente. Diesel kostet aktuell deutlich weniger als in Deutschland oder Frankreich. Eine Übernachtung auf einem Stellplatz liegt in der Nebensaison oft zwischen 12 und 25 Euro, ein Campingplatz mit ACSI-Karte bei 17 bis 27 Euro für zwei Personen inklusive Strom. Ein vergleichbares Hotelzimmer kostet selbst in der Nebensaison meist mehr.

Wer im Wohnmobil kocht, spart zusätzlich. Spanische Supermärkte wie Mercadona, Lidl oder Consum sind günstig, die Märkte in den Küstenorten ohnehin. Auf das tägliche Restaurant ist niemand angewiesen, was vor allem bei längeren Aufenthalten zählt. Hinzu kommt die Bewegungsfreiheit. Mit Fahrrädern auf dem Heckträger, oft mit E-Bikes für die längeren Strecken in den Hügeln des Hinterlands, erschließen Sie Strecken, die mit Mietwagen oder ÖPNV mühsam wären. Sie reisen mit allem, was Sie brauchen, vom Bett bis zur eigenen Kaffeemaschine. Das macht Spanien für Wohnmobilsten planbar und entspannt, solange Sie die Spielregeln kennen. Und genau die haben sich verschärft.

## Die beliebtesten Routen im Überblick

Ein Hinweis vorweg, der oft untergeht. Die folgenden Routen beschreiben Rundreisen oder Strecken innerhalb Spaniens, gemessen ab Grenzübertritt. Wer von Deutschland anreist, muss zusätzlich rund 1.800 bis 2.200 Kilometer für die einfache Strecke bis zur spanischen Grenze einplanen, je nach Startpunkt und gewähltem Pyrenäen-Übergang. Realistisch sind das vier bis

fünf Reisetage in jede Richtung. Wer mit der Fähre ab Cherbourg oder Roscoff nach Santander oder Bilbao übersetzt, spart sich Frankreich und zwei bis drei Reisetage, zahlt aber mit Wohnmobil und zwei Personen je nach Saison zwischen 700 und 1.500 Euro einfach.

Innerhalb Spaniens haben sich einige Klassiker etabliert, die deutsche Wohnmobil-Magazine wie Promobil und Reisemobil International seit Jahren empfehlen. Die folgende Übersicht zeigt typische Streckenlängen für Rundreisen ab der jeweils nächsten spanischen Grenze. Wer Routen kombiniert oder Abstecher einbaut, kommt schnell auf höhere Werte.

**Graphik 1: Übersicht „Typische Entfernungen“**

# WOHNMOBIL RUNDREISEN IN SPANIEN

6 traumhafte Routen

ENTDECKE SPANIEN AUF EIGENE FAUST



ROUTE
 KILOMETER IN SPANIEN
 REISEDAUER
 HIGHLIGHTS

<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="flex: 1;"> <p style="font-weight: bold; color: green; font-size: 1.2em;">1</p> <p style="margin: 0;">NORDSPANIEN / „ESPAÑA VERDE“</p>  </div> <div style="flex: 1; text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; color: green;">2.000 bis 2.500 km</p>  </div> <div style="flex: 1; text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; color: green;">14 bis 21 Tage</p>  </div> <div style="flex: 1;"> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">●</span> Baskenland</li> <li><span style="color: green;">●</span> Picos de Europa</li> <li><span style="color: green;">●</span> Galicien</li> <li><span style="color: green;">●</span> Jakobsweg</li> </ul>  </div> </div>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="flex: 1;"> <p style="font-weight: bold; color: blue; font-size: 1.2em;">2</p> <p style="margin: 0;">MITTELMEERKÜSTE (PYRENÄEN BIS ANDALUSIEN)</p>  </div> <div style="flex: 1; text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; color: blue;">1.500 bis 2.000 km</p>  </div> <div style="flex: 1; text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; color: blue;">14 bis 21 Tage</p>  </div> <div style="flex: 1;"> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: blue;">●</span> Costa Brava</li> <li><span style="color: blue;">●</span> Valencia</li> <li><span style="color: blue;">●</span> Costa Blanca</li> <li><span style="color: blue;">●</span> Almería</li> </ul>  </div> </div>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="flex: 1;"> <p style="font-weight: bold; color: orange; font-size: 1.2em;">3</p> <p style="margin: 0;">ANDALUSIEN-RUNDREISE</p>  </div> <div style="flex: 1; text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; color: orange;">800 bis 1.100 km</p>  </div> <div style="flex: 1; text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; color: orange;">10 bis 14 Tage</p>  </div> <div style="flex: 1;"> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: orange;">●</span> Sevilla</li> <li><span style="color: orange;">●</span> Córdoba</li> <li><span style="color: orange;">●</span> Granada</li> <li><span style="color: orange;">●</span> Weiße Dörfer</li> <li><span style="color: orange;">●</span> Cabo de Gata</li> </ul>  </div> </div>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="flex: 1;"> <p style="font-weight: bold; color: purple; font-size: 1.2em;">4</p> <p style="margin: 0;">WEINTOUR NORDSPANIEN</p>  </div> <div style="flex: 1; text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; color: purple;">600 bis 900 km</p>  </div> <div style="flex: 1; text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; color: purple;">5 bis 7 Tage</p>  </div> <div style="flex: 1;"> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: purple;">●</span> La Rioja</li> <li><span style="color: purple;">●</span> Navarra</li> <li><span style="color: purple;">●</span> Bilbao</li> <li><span style="color: purple;">●</span> Bodegas-Stellplätze</li> </ul>  </div> </div>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="flex: 1;"> <p style="font-weight: bold; color: teal; font-size: 1.2em;">5</p> <p style="margin: 0;">GALICIEN-SCHLEIFE</p>  </div> <div style="flex: 1; text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; color: teal;">700 bis 1.000 km</p>  </div> <div style="flex: 1; text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; color: teal;">7 bis 10 Tage</p>  </div> <div style="flex: 1;"> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: teal;">●</span> Rías Baixas</li> <li><span style="color: teal;">●</span> Costa da Morte</li> <li><span style="color: teal;">●</span> A Coruña</li> </ul>  </div> </div>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="flex: 1;"> <p style="font-weight: bold; color: brown; font-size: 1.2em;">6</p> <p style="margin: 0;">EXTREMADURA UND INLAND</p>  </div> <div style="flex: 1; text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; color: brown;">1.000 bis 1.500 km</p>  </div> <div style="flex: 1; text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; color: brown;">10 bis 14 Tage</p>  </div> <div style="flex: 1;"> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: brown;">●</span> Cáceres</li> <li><span style="color: brown;">●</span> Mérida</li> <li><span style="color: brown;">●</span> Trujillo</li> <li><span style="color: brown;">●</span> Monfragüe</li> </ul>  </div> </div>

FLEXIBEL REISEN

NATUR & KULTUR

FREIHEIT GENIEßEN

DEINE ROUTE. DEIN ABENTEUER.

¡Buen viaje!



# MIT DEM WOHNMOBIL IN SPANIEN

*Praktische Infos auf einen Blick*



## BESTE REISEZEIT:

Mittelmeerküste und Andalusien März bis Mai sowie September bis November.

Nordspanien und Picos de Europa Juni bis September.

Costa Blanca, Costa Cálida und Costa del Sol für Überwinterer November bis März, dann gut buchen.



## ANREISE:

Über die Pyrenäen entweder am Mittelmeer (La Jonquera, AP-7) oder am Atlantik (Irún/Hendaye, AP-8).

Alternative: Fähre Cherbourg oder Roscoff nach Santander oder Bilbao mit Brittany Ferries (24 bis 32 Stunden), schont das Fahrzeug, spart zwei Reisetage.



## NOTRUF:

112 für Polizei, Feuerwehr und Krankenwagen, mehrsprachig und in ganz Spanien kostenlos.

Die 112-App für Smartphones ermöglicht Notrufe auch ohne Telefonverbindung.

## WICHTIGE INFOS:



### TEMPOLIMITS:

120 km/h auf Autopistas, 100 km/h auf Autovías, 90 km/h auf Landstraßen, 50 km/h innerorts.



### MAUT:

Viele Autobahnen sind mautpflichtig. Alternativ meist kostenfreie Landstraßen.



### PARKEN & ÜBERNACHTEN:

Wildcampen ist verboten. Nutze Campingplätze oder Stellplätze (áreas).



### WASSER & ENTSORGUNG:

Viele Stellplätze bieten Ver- und Entsorgung. Auf Sauberkeit achten.



### MÜLLTRENNUNG:

In Spanien wird meist getrennt gesammelt (Papier, Glas, Verpackung, Restmüll, Bioabfall).



### SONNENSCHUTZ:

In Sommermonaten Sonnenschutz für Fahrzeug und Aufenthalt nicht vergessen.



### HAUSTIERE:

Im EU-Heimtierausweis eintragen, geimpft und gechipt reisen.



## GELD UND BEZAHLEN:

Euro-Land, Kartenzahlung weit verbreitet. Bargeld für kleine Stellplätze und ländliche Bäckereien mitführen.



## BOTSCHAFT:

Deutsche Botschaft Madrid  
Calle de Fortuny, 6, 28010 Madrid  
Telefon: +34 91 557 9000

Konsulate in Barcelona, Mallorca, Málaga und auf den Kanaren.  
Aktuelle Infos: [www.spain.diplo.de](http://www.spain.diplo.de)



## SPRACHE:

Spanisch („Castellano“) in ganz Spanien, dazu regionale Sprachen (Katalanisch, Galicisch, Baskisch). Englisch in Touristenzentren gängig, im Inland eingeschränkt.



FLEXIBEL  
REISEN



NATUR &  
KULTUR



FREIHEIT  
GENIEßEN



UMWELT  
SCHÜTZEN



CLEVER  
UNTERWEGS

Buen viaje!

Die Nordspanien-Tour entlang der Atlantikküste, auch „España Verde“ genannt, verbindet das Baskenland mit Galicien. Sie führt über Kantabrien, die Picos de Europa und Asturien bis nach Santiago de Compostela und eignet sich für den Sommer, weil die Temperaturen mild bleiben und die Landschaft grün ist. Wer im August in Andalusien schwitzt, ärgert sich oft, nicht in den Norden gefahren zu sein. Zu den Highlights zählen das Guggenheim-Museum in Bilbao, die Pintxos-Bars in San Sebastián, der Naturpark Picos de Europa und die rauen Küsten der Costa da Morte.

Die Mittelmeer-Route folgt der weitgehend mautfreien AP-7 ab der französischen Grenze über Barcelona, Valencia und die Costa Blanca nach Murcia und in die Provinz Almería. Sie ist die meistgefahrte Spanien-Route, weil Anreise, Stellplatzdichte und Klima zusammenpassen. Wer zum ersten Mal mit dem Wohnmobil nach Spanien fährt, beginnt meist hier.

Die Andalusien-Rundreise verbindet Sevilla, Córdoba, Granada und die Weißen Dörfer der Sierra de Grazalema mit der Küste am Cabo de Gata oder der Costa de la Luz. TUI Camper rechnet mit rund 900 Kilometern bei elf Tagen, andere Anbieter mit 800 bis 1.100 Kilometern und zwei Wochen. Im Sommer wird Andalusien mit Temperaturen über 40 Grad ungemütlich, ideal sind Frühling und Herbst.

Daneben empfehlen sich eine Weintour durch La Rioja und Navarra mit Übernachtungen auf den Stellplätzen der Bodegas, eine Galicien-Schleife für Genießer von Meeresfrüchten und rauer Atlantikküste sowie eine ruhige Inland-Route durch Extremadura, die viele Wohnmobilisten als Entdeckung beschreiben.

Wer zum ersten Mal nach Spanien fährt, sollte die Distanzen nicht unterschätzen. Eine Andalusien-Rundreise in einer Woche bedeutet täglich vier bis fünf Stunden Fahrt, was den Erholungsfaktor frisst. Lieber weniger Ziele, dafür intensiver. Für Einsteiger eignet sich die Costa Blanca als Startregion, weil Stellplätze gut ausgebaut sind, das Klima ganzjährig mild bleibt und die Wege zu Sehenswürdigkeiten kurz sind. Erfahrene Fahrer suchen die ruhigeren Strecken durch Extremadura oder die Sierra de Gredos.

## Sehenswertes mit dem Wohnmobil

Sehenswertes findet sich auf all diesen Routen reichlich, doch nicht jedes Highlight ist mit einem Wohnmobil bequem erreichbar. Spanien hat 16 Nationalparks. Die meisten lassen sich gut anfahren, das Übernachten innerhalb der Schutzgebiete ist allerdings fast überall verboten.

Die Picos de Europa zwischen Asturien, Kantabrien und León zählen zu den eindrucksvollsten Bergregionen Europas. Die Seilbahn von Fuente Dé bringt Sie auf 1.823 Meter, der Stellplatz vor der Talstation ist ein Klassiker. Im Süden lockt der Doñana-Nationalpark mit Wattflächen und Flamingos, allerdings mit Einschränkungen für motorisierten Verkehr. Auf Teneriffa führt eine asphaltierte Straße auf 2.350 Meter zum Fuß des Teide, dort warten die reservierungspflichtigen Zonas de Acampada.

Bei Städten gilt eine einfache Faustregel: außerhalb parken, mit Metro oder Bus ins Zentrum. Sevilla, Córdoba, Granada und Toledo haben dafür ausgewiesene Wohnmobil-Stellplätze am Stadtrand. Madrid und Barcelona sind wegen der Umweltzonen für ältere Wohnmobile faktisch tabu, wenn Sie nicht außerhalb der Zone parken. Valencia hat seit 2025 ein striktes Kamerasystem mit 278 Geräten installiert.

Für Wohnmobile über sechs Meter Länge oder zweieinhalb Meter Breite werden enge Altstadtgassen, niedrige Brücken und Höhenbegrenzer zum Problem. Moraira an der Costa Blanca hat einen Höhenmesser mit 2,20 Meter am Ortseingang. Santa Pola und Elche sperren breite Fahrzeuge ab 2,20 Meter. Wer ein Wohnmobil mit 2,30 Meter Breite fährt, muss diese Orte umfahren oder am Ortsrand parken.

### ZBE-Umweltzonen: Was Mitte 2026 wirklich gilt

Wer in Städte will, stößt auf das schwierigste Thema dieser Saison: die Umweltzonen. Die Zonas de Bajas Emisiones, kurz ZBE, sind kein Pilotprojekt mehr, sondern Realität. Über 150 Gemeinden in Spanien müssen 2026 eine ZBE betreiben, die Strafe für Einfahrt ohne Berechtigung beträgt bis zu 200 Euro, halbiert auf 100 Euro bei Zahlung innerhalb von 20 Tagen.

Graphik 2: Übersicht „Umweltzonen in Spanischen Städten“

## ZBE IN SPANISCHEN STÄDTEN

*Umweltzonen für Wohnmobile*  
REGELN KENNEN. STRESS VERMEIDEN. NACHHALTIG REISEN.




STADT	GELTUNGSBEREICH	ANMELDUNG AUSLÄNDISCHER KFZ	MINDESTSTANDARD
<b>1 MADRID</b> 	 gesamtes Stadtgebiet, strenge Innenzone „Distrito Centro“	 E-Mail an das Rathaus, mind. 20 Tage Vorlauf	 Diesel Euro 4, Benzin Euro 3
<b>2 BARCELONA</b> 	 innerhalb Ronda de Dalt und Ronda Litoral, Mo bis Fr 7 bis 20 Uhr	 Online unter <a href="http://zberegistre.ambmobilitat.cat">zberegistre.ambmobilitat.cat</a> , Gebühr 7 Euro, bis 15 Werktage	 Diesel Euro 4, Benzin Euro 3
<b>3 VALENCIA</b> 	 ZBE General 27,8 km <sup>2</sup> plus ZBEES Ciutat Vella	 <a href="http://movilidad.valencia.es">movilidad.valencia.es</a>	 Diesel Euro 4, Benzin Euro 3
<b>4 BILBAO</b> 	 Stadtteile Abando und Indautxu, Mo bis Fr 7 bis 20 Uhr	 Online über das Rathaus	 Ohne Plakette gesperrt
<b>5 SEVILLA</b> 	 ZBE Cartuja, temporär bei hoher Belastung	 Anmeldung erforderlich	 Ohne Plakette gesperrt
<b>6 PALMA DE MALLORCA</b> 	 aktiv seit 29.12.2024	 Online über das Rathaus	 Fahrzeuge ohne Plakette gesperrt

 FLEXIBEL REISEN
 NATUR & KULTUR
 FREIHEIT GENIEßEN
 UMWELT SCHÜTZEN
 CLEVER UNTERWEGS

*Buen viaje!* 

Stand Februar 2026 sanktionieren 56 Städte aktiv, darunter Madrid, Barcelona, Sevilla, Bilbao, Valencia, Málaga, Granada, Valladolid und A Coruña. Barcelona hat seine Metropolitan-ZBE am 16. März 2026 reaktiviert.

Ein Detail, das viele deutsche Wohnmobilsten überrascht: Ausländische Kennzeichen bekommen keine spanische Umweltplakette „Distintivo Ambiental“ der DGT. Die Kameras lesen nur das Kennzeichen und gleichen mit der jeweiligen kommunalen Datenbank ab. Ist Ihr Fahrzeug dort nicht registriert, gelten Sie als „ohne Plakette“ und werden behandelt wie ein Fahrzeug der Schadstoffklasse A. Das Bußgeld liegt dann meist bei 200 Euro.

Ab 2026 verschärfen sich die Regeln auch für Fahrzeuge mit der Plakette B, also Diesel von 2006 bis etwa 2013 und 2015 sowie Benziner von 2001 bis 2005. In Barcelona dürfen B-Fahrzeuge ab 2028 dauerhaft nicht mehr einfahren, in Madrid gibt es bereits jetzt Beschränkungen in der ZBEDEP Distrito Centro. Wer ein älteres Wohnmobil fährt, sollte vor der Reise prüfen, welche Schadstoffklasse die Fahrzeugpapiere ausweisen, und großstädtische Zentren entweder ausklammern oder konsequent außerhalb parken und mit dem ÖPNV reinfahren. Apps wie Madrid 360 oder Green Zones helfen bei der Routenplanung.

Wichtig auch: Die ZBE-Bußgelder sind seit 2017 über den EU-Rahmenbeschluss 2005/214 in Deutschland und Österreich vollstreckbar, sobald sie 70 Euro überschreiten. Die Praxis hinkt zwar hinterher, aber spätestens bei einer Wiedereinreise nach Spanien kann es teuer werden.

## **Stellplätze, Campingplätze und was sie kosten**

Umweltzonen sind allerdings nur eine Frage. Die zweite ist, wo Sie überhaupt stehen können. Spanien hat je nach Zählweise zwischen 1.200 und 2.500 ausgewiesene Stellplätze („áreas de autocaravanas“) und etwa 1.000 ganzjährig geöffnete Campingplätze. Die Spannweite kommt zustande, weil viele inoffizielle Plätze, Parkflächen an Bodegas oder kommunale Parkplätze mit Ver- und Entsorgung in manchen Statistiken mitgezählt werden, in anderen nicht.

Der Unterschied zwischen einem Stellplatz und einem Campingplatz ist für die Planung wichtig. Ein Stellplatz, auf Spanisch „área de autocaravanas“ oder „área de servicio“, ist eine Parkfläche speziell für Wohnmobile, meist mit Frischwasser, Entsorgung und Strom, aber ohne weitere Infrastruktur. Der Preis liegt in der Nebensaison meist zwischen 12 und 25 Euro pro Nacht, an der Costa Cálida etwas niedriger. Manche Stellplätze, vor allem auf kommunalem Grund oder an Bodegas, sind sogar kostenlos.

Campingplätze haben Sanitäreanlagen, Restaurant, Pool, Animation und oft direkten Strandzugang. In der Nebensaison kosten sie zwischen 25 und 40 Euro pro Nacht, in der Hochsaison Juli und August zwischen 40 und 70 Euro, an der Küste in Katalonien teils darüber. Wer länger bleibt, profitiert von Long-stay-Tarifen ab 30 Tagen, die zwischen 350 und 700 Euro pro Monat liegen können und bis zu 40 Prozent Rabatt bringen.

Hier kommt die CampingCard ACSI ins Spiel. ACSI ist eine niederländische Organisation, die etwa 9.000 Campingplätze in Europa nach festen Kriterien bewertet und mit ihrer Karte

ermäßigte Festpreise in der Nebensaison vermittelt. Die Karte kostet 2026 rund 19 Euro für die digitale Version, etwas mehr mit gedrucktem Stellplatzführer. Sie gilt für zwei Personen inklusive Strom (begrenzt auf 6 Ampere und 4 kWh pro Tag), Warmwasser und einem Haustier. Die Festpreise sind in sechs Stufen unterteilt, die zwischen 17 und 27 Euro pro Nacht liegen, je nach Komfort und Lage. Ein Platz der niedrigsten Stufe kostet pauschal 17 Euro, ein Platz der höchsten Stufe 27 Euro, dazwischen liegen die Stufen 19, 21, 23 und 25 Euro. In Spanien akzeptieren über 250 Plätze die Karte, was sie für Reisende außerhalb der Hochsaison zur lohnenden Investition macht. Eingespart werden pro Nacht oft zehn Euro im Vergleich zum regulären Preis.

Die folgende Übersicht fasst die typischen Preisniveaus zusammen. Konkrete Preise variieren je nach Region und Saison.

**Graphik 3: Übersicht „Typische Kosten für Stellplätze in Spanien“**

UNTERKUNFTSTYP	NEBENSAISON (ca. Nov – März)	HAUPTSAISON (ca. Apr – Okt)	ANMERKUNG
<b>FREIER STELLPLATZ / KOMMUNAL</b>	0 bis 10 €	5 bis 15 €	meist ohne Strom
<b>PRIVATER STELLPLATZ</b>	12 bis 25 €	18 bis 35 €	Strom, WLAN oft inklusive
<b>CAMPINGPLATZ MIT ACSI-KARTE</b>	17 bis 27 €	nicht gültig	6 Stufen, max. 6 Ampere
<b>CAMPINGPLATZ OHNE ACSI</b>	25 bis 40 €	40 bis 70 €	Küstenplätze teils teurer
<b>LONG-STAY (30+ TAGE)</b>	350 bis 700 € /Monat	nicht relevant	bis 40 Prozent Rabatt

**Wohnmobil-Kosten in Spanien**  
 Was kostet eine Nacht?  
 Die folgende Übersicht fasst die typischen Preisniveaus zusammen. Konkrete Preise variieren je nach Region und Saison.

**Flexibel Reisen | Natur & Kultur | Freiheit Genießen | Gut Informiert | ¡Buen viaje!**

Wichtig zu wissen ist die Strombegrenzung. Spanische Campingplätze legen den Stromanschluss meist auf 6 oder 10 Ampere fest, ACSI sogar pauschal auf 6 Ampere. Wer eine nachgerüstete Klimaanlage betreibt, stößt damit an Grenzen. Eine moderne Dachklimaanlage zieht im Anlauf bis zu 1.500 Watt, was bei 6 Ampere bereits die Sicherung auslöst, insbesondere wenn parallel Kühlschrank, Boiler oder Ladegeräte laufen. Selbst 10 Ampere reichen oft nicht. Manche Plätze bieten 16-Ampere-Anschlüsse gegen Aufpreis, das sollten Sie vor der Buchung erfragen.

Wer im Sommer in Andalusien oder Murcia plant, wählt am besten einen Platz mit 16-Ampere-Option oder weicht in die kühleren Regionen Nordspaniens aus.

## Freistehen: Die Linie zwischen Parken und Campen

Wer jetzt denkt, das mit dem Wildcampen lässt sich schon irgendwie regeln, sollte den nächsten Abschnitt genau lesen. Hier liegt der größte Reibungspunkt einer Spanien-Reise. Wildcampen im Sinne von Zelt, Lagerfeuer oder ausgefahrener Markise außerhalb von Plätzen ist in ganz Spanien verboten, geregelt von den autonomen Regionen und Gemeinden. Die DGT zieht aber eine klare Trennlinie zwischen „Parken“ und „Campen“, und diese Linie ist Ihr Freund.

Sie dürfen mit dem Wohnmobil auf einem regulären, öffentlichen Parkplatz stehen und auch darin schlafen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind: alle Räder am Boden ohne Stützen oder Keile, kein Element ragt über das Fahrzeug hinaus (keine Markise, kein Tisch, kein Stuhl), keine Flüssigkeiten werden abgelassen, kein Lärm oder Geruch. Sobald Keile rauskommen oder die Markise ausgefahren wird, gilt es als Campen und ist verboten.

### Graphik 4: Übersicht „Bußgelder Wildcampen in Spanien“

## STRAFEN FÜR WILDCAMPEN IN SPANIEN

Was kann es kosten?

Die folgende Übersicht zeigt typische Strafen für Wildcampen in verschiedenen Regionen Spaniens.



REGION	STRENGE	ANMERKUNG
 <b>COSTA BRAVA, COSTA DEL SOL</b>	 <b>sehr hoch</b>	 Hubschrauber-Kontrollen, hohe Strafen
 <b>MALLORCA, BALEAREN</b>	 <b>sehr hoch</b>	 siehe Abschnitt Inseln
 <b>ANDALUSIEN-KÜSTE</b>	 <b>hoch</b>	 besonders an Stränden
 <b>COSTA BLANCA</b>	 <b>mittel bis hoch</b>	 Hotspots wie Moraira, Calpe streng
 <b>GALICIEN, ASTURIEN, KANTABRIEN</b>	 <b>gering bis mittel</b>	 außerhalb der Hauptsaison oft toleriert
 <b>EXTREMADURA, INLAND</b>	 <b>gering</b>	 offizielles Verbot besteht, Kontrollen selten
 <b>PYRENÄEN-HINTERLAND</b>	 <b>gering</b>	 viele inoffizielle Plätze in Apps

 FLEXIBEL REISEN

 NATUR & KULTUR

 FREIHEIT GENIEßEN

 GUT INFORMIERT

*Buen viaje!* 

Die Bußgelder variieren je nach Region und Schwere. Übliche Verstöße kosten 100 bis 200 Euro. Wer in einem Naturschutzgebiet oder am Strand campst, zahlt 600 bis 800 Euro. In besonders schweren Fällen, etwa beim Campen in Wäldern während der Waldbrandsaison, drohen

Bußgelder bis 60.000 Euro. Andalusien, Katalonien und die Balearen kontrollieren am strengsten, teilweise mit Hubschrauber-Einsatz an Stränden. Galicien, Asturien und das Inland zeigen sich nachsichtiger. Die letzten 100 Kilometer des Jakobswegs bilden eine Ausnahme: Hier ist das Campen am Wegrand erlaubt.

## **Diebstahl, Sicherheit und was wirklich hilft**

Ein Thema, das ähnlich oft unterschätzt wird wie das Freistehen, ist die Sicherheit. Spanien hat ein reales Problem mit Überfällen auf Reisende, vor allem auf der AP-7 und A-7 zwischen Frankreich und Murcia. Die Guardia Civil warnt explizit vor dem Halten an Tankstellen und Raststätten auf der Strecke Frankreich bis Barcelona. Banden rauben gezielt ausländische Fahrzeuge aus, wobei sie häufig Reifenpannen vortäuschen oder die Fahrer ablenken, während Komplizen zugreifen. Laut den katalanischen Mossos d'Esquadra gingen 2023 über 9.100 Raub-Meldungen auf katalanischen Straßen ein, fast doppelt so viele wie im Jahr davor.

Die viel zitierten Gasattacken sind dagegen ein Mythos. Es gibt keinen einzigen polizeilich nachgewiesenen Fall, in dem Betäubungsgas zum Einbruch in ein Wohnmobil verwendet wurde. Die reale Gefahr ist banaler: Aufbruch über die Fahrererkabinen, Diebstahl von Fahrrädern vom Heckträger, Trickdiebstahl an Tankstellen.

Was tatsächlich hilft, ist mechanische Sicherung. Werks-Türschlösser in Kastenwagen und teilintegrierten Wohnmobilen sind oft schwach und in Sekunden geknackt. Mehrere Lösungen haben sich bewährt. Zusatzschlösser für Fahrer- und Beifahrertür wie das HEOSafe-System oder Schlösser von Hartal und Thule werden außen oder innen am Türrahmen montiert und kosten zwischen 80 und 250 Euro pro Tür. Ein zusätzlicher Riegel für die Aufbau-tür, der von innen verriegelt wird, hält Schraubendrehern stand. Eine Wegfahrsperrung der zweiten Generation oder ein GPS-Tracker mit App-Anbindung ergänzen den Schutz. GPS-Tracker kosten 50 bis 150 Euro plus monatliche SIM-Gebühr und melden Bewegungen außerhalb des Standorts in Echtzeit. Bewegungsmelder im Innenraum mit lautem Alarm gibt es ab 200 Euro, oft Teil kompletter Wohnmobil-Alarmanlagen.

Die wichtigste Regel bleibt aber das Verhalten. Nicht auf Autobahnraststätten übernachten, besonders nicht zwischen Le Perthus und Barcelona oder rund um Tarragona. Wertsachen am Körper tragen, Türen von innen verriegeln, GPS und AlertCops-App (vom spanischen Innenministerium) installieren. Der Notruf 112 funktioniert in ganz Spanien auf Englisch und Deutsch.

## **Treibstoff, Maut und Lebenshaltung**

Genug zum Negativen. Die finanzielle Seite einer Spanien-Reise ist freundlicher. Spanien gehört zu den günstigsten Tankländern Westeuropas. Aktuelle Werte des EU-Weekly-Oil-Bulletins liegen für Diesel bei rund 1,62 Euro und für Benzin bei 1,52 Euro pro Liter. Diese Werte schwanken stark mit Wechselkurs, Ölpreis und Steuerentscheidungen. In Deutschland fällt der am 1. Mai 2026 eingeführte Tankrabatt zum 30. Juni weg, zudem schrittweise was die

Spritpreise mittelfristig weiter auseinandertreiben dürfte. Tagesaktuelle Werte zeigt das spanische Geoportal Gasolineras des Energieministeriums.

Bei der Maut hat Spanien 2021 die meisten Konzessionen für die AP-7 entlang der Mittelmeerküste auslaufen lassen. Sie können heute durchgehend mautfrei von der französischen Grenze bis Alicante fahren. Mautpflichtig bleiben einige Nebenstrecken, insbesondere Richtung Torrevieja.

**Graphik 5: Maut in Spanien“**

## MAUT IN SPANIEN

Was kostet welche Strecke?

Seit 2021 sind viele AP-7-Abschnitte an der Mittelmeerküste mautfrei. Von der französischen Grenze bis Alicante können Sie fast durchgehend kostenlos fahren.



<b>STRECKE</b>	<b>KOSTEN CA.</b>	<b>ERSATZROUTE</b>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid #003366; padding: 2px; margin-right: 5px;"><b>AP-7</b></div> <div style="font-size: small;">AP-7 COSTA DEL SOL (MÁLAGA BIS GUADIARO)</div> </div>	bis <b>25 €</b>	<b>N-340 (KÜSTENSTRASSE)</b>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid #003366; padding: 2px; margin-right: 5px;"><b>AP-66</b></div> <div style="font-size: small;">AP-66 LEÓN NACH ASTURIEN</div> </div>	etwa <b>12 €</b> für 78 km	<b>N-630</b>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid #003366; padding: 2px; margin-right: 5px;"><b>AP-68</b></div> <div style="font-size: small;">AP-68 BILBAO NACH ZARAGOZA</div> </div>	etwa <b>20 €</b>	<b>N-232</b>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid #003366; padding: 2px; margin-right: 5px;"><b>AP-9</b></div> <div style="font-size: small;">AP-9 ATLANTIKKÜSTE GALICIEN</div> </div>	je nach Abschnitt <b>2 bis 12 €</b>	<b>N-550</b>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid #003366; padding: 2px; margin-right: 5px;"><b>AP-7</b></div> <div style="font-size: small;">AP-7 ALICANTE-UMFAHRUNG</div> </div>	<b>1,40 €</b>	<b>INNERSTÄDTISCHE UMGEHUNG</b>

FLEXIBEL REISEN
 NATUR & KULTUR
 FREIHEIT GENIEßEN
 GUT INFORMIERT
*¡Buen viaje!*

Für die wenigen Mautstrecken eignet sich ein Via-T-Transponder, der auch in Frankreich, Portugal und Italien funktioniert. Anbieter wie Bip&Drive oder Telepass kosten etwa 30 Euro im Jahr.

Bei der Lebenshaltung zeigt sich der Preisvorteil deutlich. Ein Restaurantbesuch mit Tagesmenü („menú del día“) kostet meist 12 bis 18 Euro, ein Café-con-Leche zwischen 1,50 und 2,50 Euro. Supermärkte liegen 15 bis 25 Prozent unter deutschem Niveau, frische Lebensmittel auf Märkten sind besonders günstig. Wer drei Wochen mit einem Wohnmobil durch Spanien reist und Stellplätze nutzt, kommt zu zweit mit etwa 1.500 bis 2.500 Euro inklusive Sprit aus, je nach Strecke und Komfortansprüchen. Ein vergleichbarer Hotel-Urlaub kostet schnell das Doppelte.

## Strom, Gas, Wasser und die technischen Tücken

Zur Logistik gehört neben dem Geld auch die Technik im Wohnmobil. Drei Themen sorgen bei Spanien-Reisenden regelmäßig für Kopfschütteln: Gas, Strom und Wasser.

Deutsche Gasflaschen können in Spanien nicht getauscht oder befüllt werden. Die spanischen Anbieter Repsol (orange Flaschen) und Cepsa und Moeve (graue Flaschen) verwenden ein anderes Anschlusssystem, den Clip-On nach Norm G.56 (auch „Jumbo-Clip“). Sie brauchen einen Adapter, der 10 bis 20 Euro im Caravan-Shop oder beim Online-Versand vor der Reise kostet. Eine Füllung kostet 16 bis 19 Euro, plus 20 bis 50 Euro Pfand für die spanische Flasche. Für den Kauf verlangen die offiziellen Vertriebsstellen oft einen Vertrag mit NIE-Nummer, kleinere Tankstellen sind unkompliziert. Im Winter und in den Bergen sollten Sie auf Propan statt Butan setzen, weil Butan bei Temperaturen um null Grad versagt.

Beim Strom haben Sie meist einen CEE-Anschluss (blauer Stecker, 230 Volt). Manche älteren Plätze nutzen noch landesübliche Schuko-Stecker, weshalb sich ein kleines Adapter-Set lohnt. Wichtig auch hier: Die Absicherung von 6 oder 10 Ampere reicht für sparsame Nutzung, aber nicht für Klimaanlage plus Boiler plus Wasserkocher gleichzeitig. Ein Verbrauchsmessgerät und ein bewusster Umgang vermeiden ausgelöste Sicherungen.

Wasser ist in Katalonien und Andalusien seit den Trockenjahren 2022 bis 2024 ein sensibles Thema. Frischwasser bekommen Sie an Stellplätzen, Campingplätzen und zunehmend auch an kommunalen Ver- und Entsorgungsstationen. Achten Sie auf das Symbol „agua potable“ (Trinkwasser) statt „agua no potable“ (Brauchwasser). Grau- und Schwarzwasser nur an offiziellen Stationen entsorgen, niemals in den Gully oder die Natur. Verstöße werden empfindlich bestraft und schaden dem Ruf der gesamten Wohnmobil-Community.

## Apps und Tools für die Spanien-Reise

Egal wie gut das Wohnmobil ausgestattet ist, ohne digitale Helfer kommt 2026 niemand mehr aus. Drei Stellplatz-Apps haben sich in der Wohnmobil-Community durchgesetzt, und jede hat ihre Stärken und Schwächen.

Park4night ist die größte und international bekannteste App mit mehreren hunderttausend Einträgen, die von Nutzern selbst eingestellt werden. Genau das ist gleichzeitig die Schwäche. Viele empfohlene Spots sind inoffiziell, manche illegal, andere werden längst kontrolliert. Die Kommentare und Fotos der Community helfen bei der Einschätzung, aber wer sich blind auf einen 5-Sterne-Tipp verlässt, kann am nächsten Morgen ein Knöllchen unter dem Scheibenwischer finden. Die Premium-Version kostet rund 10 Euro pro Jahr und schaltet Offline-Karten frei, was in den Picos oder in Galicien hilfreich ist.

Campercontact stammt aus den Niederlanden und führt nur geprüfte, offizielle Plätze. Über 50.000 Einträge europaweit, klar strukturiert, mit verlässlichen Angaben zu Ver- und Entsorgung, Strom und Preisen. Wer auf Nummer sicher gehen will, fährt mit Campercontact. Die App ist kostenlos in der Grundversion, was sie zur ersten Wahl für Einsteiger macht.

Stellplatz-Radar stammt vom deutschen Promobil-Magazin und liegt mit etwa 30.000 Plätzen dazwischen. Stark ist die Tourenplanung am Desktop, die sich auf die App synchronisiert. Außerdem enthält die App Sonderkategorien wie Gasflaschen-Stationen und Werkstätten, was bei längeren Reisen praktisch wird.

Die Praxis hat gezeigt, dass die Kombination am besten funktioniert: Campercontact für die solide Planung der Tagesetappen, park4night für spontane Alternativen und kleinere Geheimtipps, Stellplatz-Radar für die strategische Routenplanung. Als vierte Stellplatz-App empfehlen erfahrene Reisende Caramaps oder iOverlander, beide kostenlos und mit globaler Abdeckung.

**Graphik 6: „Apps und Tools für die Spanien-Reise“**

## DIE BESTEN APPS FÜR WOHNMOBILISTEN IN SPANIEN

*Nützliche Helfer unterwegs!*

Diese Apps erleichtern die Reiseplanung, Navigation, Stellplatzsuche und Sicherheit in Spanien.



APP	FUNKTION	KOSTEN
park4night	Stellplatz-Community, viele inoffizielle Spots	gratis, Premium ca. 10 €/Jahr
Campercontact	über 50.000 geprüfte Stellplätze, übersichtlich	gratis
Stellplatz-Radar	etwa 30.000 Plätze, Tourenplaner	gratis bis 5 €
ACSI CampingCard	Festpreis-Plätze in der Nebensaison	etwa 19 € digital
Green Zones	Übersicht ZBE-Umweltzonen Europa	gratis Basis
DGT-App	Verkehrsinfos, Sperrungen, Wetter	gratis
Geoportal Gasolineras	tagesaktuelle Tankstellenpreise	gratis (Web)
Bizum	spanisches Bezahlssystem	gratis
AlertCops	Notruf-App des Innenministeriums	gratis

FLEXIBEL REISEN

NATUR & KULTUR

FREIHEIT GENIEßEN

GUT INFORMIERT

*¡Buen viaje!*

Bei den Service-Apps führt kein Weg an drei Tools vorbei. Die DGT-App der spanischen Verkehrsbehörde zeigt aktuelle Verkehrsbeschränkungen, Sperrungen und Wetterwarnungen. Sie ist kostenlos, auf Spanisch, aber selbsterklärend. Green Zones liefert eine Übersicht aller ZBE-Umweltzonen in Europa mit den jeweiligen Anforderungen pro Stadt. Die Basisversion reicht für die Planung, die Premium-Version mit Echtzeit-Routing kostet wenige Euro. Das Geoportal de Gasolineras des spanischen Energieministeriums ist keine App, sondern eine Website (geoportalgasolineras.es), zeigt aber tagesaktuelle Preise jeder Tankstelle in Spanien. Wer die

Differenz zwischen Autobahn-Tankstelle und Supermarkt-Tankstelle erkennt, spart pro Tankfüllung schnell 15 bis 20 Euro.

Zwei weitere Apps gehören aufs Smartphone. Bizum ist das spanische Echtzeit-Bezahlungssystem, das auf den meisten Stellplätzen, Märkten und kleinen Geschäften akzeptiert wird. Wer ein spanisches Bankkonto hat, nutzt es täglich. Für Reisende mit deutschem Konto bleibt die Kreditkarte oder Apple Pay die Alternative. AlertCops ist die offizielle App des spanischen Innenministeriums. Sie funktioniert wie ein Notruf-Knopf, übermittelt automatisch den Standort und unterstützt mehrere Sprachen. Im Fall eines Überfalls oder einer Panne in entlegener Lage kann das wertvolle Minuten sparen.

### Fähren auf die Inseln

Mit den richtigen Apps ist auch der schwierigste Teil einer Spanien-Reise planbar: die Inseln. Wer mit dem Wohnmobil auf die Balearen oder Kanaren übersetzen will, sollte früh buchen. Wohnmobil-Plätze sind in der Hochsaison oft schon im Frühjahr ausverkauft, und Fährgesellschaften nutzen wie Airlines dynamische Preise.

Graphik 7: „Preise für Fähren“



Die Verbindung zu den Kanarischen Inseln dauert von Cádiz aus zwischen 37 und 50 Stunden, je nach Zwischenstopps auf Lanzarote oder Gran Canaria. Baleària ist die einzige große Reederei, die Wohnmobile bis neun Meter und Gespanne befördert. Der kostenlose Baleària Club bringt 10 bis 20 Prozent Rabatt. Für die Kanaren rechnen viele Wohnmobilisten lieber mit dem Mietwagen oder einem Wohnmobil vor Ort, weil die Fährkosten und der Zeitaufwand selten lohnen, wenn der Aufenthalt unter sechs Wochen liegt.

## Mallorca, Balearn und Kanaren: Wo es 2026 eng wird

Auf den Inseln wird der Ton 2026 rauer. Mallorca hat reagiert. Die Stadt Palma erließ im Mai 2025 eine Ordenanza Cívica, die das Parken von Wohnmobilen am selben Ort auf zehn Tage begrenzt. Verboten ist das Parken auch dann, wenn Markise, Tisch, Stühle oder Stützen ausgefahren werden oder Lärm und Gerüche entstehen. Die zunächst geplante Sanktion fürs Wohnen oder Schlafen im Fahrzeug zwischen 700 und 1.500 Euro wurde nach Protesten gestrichen. Die allgemeine Höchststrafe der Ordenanza beträgt aber 3.000 Euro. Eine landesweite Reservierungspflicht für Wohnmobile auf Mallorca gibt es Stand Mitte 2026 nicht, allerdings hat Sóller seit März 2026 eine ZBE eingeführt, die den touristischen Durchgangsverkehr sperrt. Wohnmobile dürfen dort im Sommer (Juni bis September) nicht einfahren.

Die Kanaren bleiben das schwierigste Terrain für Wohnmobil-Reisen. Wildcampen ist auf allen Inseln verboten, und es gibt nur wenige Campingplätze. Fuerteventura hat keinen einzigen offiziellen Platz, Lanzarote einen, Teneriffa drei. Teneriffa bietet sechs kostenlose, aber reservierungspflichtige Zonas de Acampada im Teide-Nationalpark, online beim Cabildo de Tenerife zu buchen, maximal sieben Tage. Diese Zonen liegen ab 1.000 Meter Höhe und haben keine Ver- oder Entsorgung. Ein neues kanarisches Camping-Gesetz wird 2025 und 2026 vorbereitet, das die Lage möglicherweise weiter verschärft. Wer sich nicht intensiv vorbereitet, bringt sich auf den Kanaren schnell in eine Sackgasse.

## Überwintern in Spanien

Wer das alles nicht mehr braucht und lieber ein paar Monate am Stück bleibt, ist beim Überwintern richtig. Die Costa Blanca, die Costa Cálida und die Costa del Sol sind die klassischen Überwinter-Revier. Tagestemperaturen zwischen 15 und 20 Grad, viel Sonne, mildes Klima auch im Januar. Beliebte Standorte sind Camping La Marina bei Alicante, Camping Marjal Costa Blanca in Crevillente, Camping Almanat bei Almerimar und Camping La Bella Vista bei Manilva.

Long-stay-Tarife sind in Spanien Standard. Ab einem Aufenthalt von 30 Tagen gewähren viele Plätze 20 bis 40 Prozent Rabatt. Camping Cabopino bei Marbella reduziert nach 80 Tagen um bis zu 35 Prozent. La Bella Vista verlangt 860 Euro pro Monat in den ersten drei Monaten, danach 690 Euro. Wer im November bis März auf einem Stellplatz statt einem Campingplatz steht, zahlt monatlich oft nur 350 bis 500 Euro.

Wichtig: Die beliebten Plätze sind oft ein Jahr im Voraus ausgebucht. Wer in der Saison 2026 und 2027 überwintern will, sollte spätestens im Frühling 2026 reservieren. Wer sich vor dem ersten Mal in Spanien einen Überblick verschaffen will, findet im Magazin auch eine Vertiefung zum Überwintern an der Costa Blanca.

## Pflichtausrüstung und Verkehrsregeln

Bleibt zum Schluss der rechtliche Rahmen. Spanien verlangt eine klar definierte Pflichtausrüstung, die im Wohnmobil immer griffbereit sein muss. Bei einer Verkehrskontrolle prüft die Guardia Civil diese Punkte stichprobenartig, fehlende Teile kosten zwischen 30 und 200 Euro pro Position. Die folgende Übersicht zeigt, was 2026 vorgeschrieben oder empfohlen ist.

Graphik 8: „Pflichtausrüstung für Spanien“

AUSRÜSTUNG	STATUS AUSLÄNDISCHE KENNZEICHEN	ANMERKUNG
<b>WARNWESTE</b>	Pflicht, im Fahrzeug griffbereit	beim Verlassen außerorts tragen
<b>WARNDREIECK</b>	Pflicht, ein Dreieck reicht	spanische Kennzeichen brauchen zwei
<b>ERSATZLAMPENSET</b>	empfohlen, früher Pflicht	bei LED-Fahrzeugen nicht möglich
<b>VERBANDSKASTEN</b>	empfohlen	nicht ausdrücklich Pflicht, aber sinnvoll
<b>RESERVERAD ODER PANNENSET</b>	Pflicht	je nach Fahrzeugausstattung
<b>V16-NOTLEUCHE</b>	nicht Pflicht (bei ausl. Kennzeichen)	gilt ab 1.1.2026 nur für spanische Kennzeichen
<b>REFLEKTIERENDE AUFKLEBER</b>	„Toter Winkel“ Aufkleber nicht Pflicht in Spanien	anders als Frankreich (über 3,5 t)
<b>INTERNATIONALE VERSICHERUNGSKARTE</b>	empfohlen	wird bei Unfällen verlangt

Die Warnweste sollten Sie mehrfach mitführen, einmal pro Insasse, auch wenn das gesetzlich nur für den Fahrer gilt. Sobald ein Mitfahrer das Fahrzeug außerorts verlässt, muss er ebenfalls eine Weste tragen. Im Pannenfalle die Weste bereits im Fahrzeug anziehen, nicht erst beim Aussteigen.

Die V16-Notleuchte hat in den vergangenen Monaten für Verwirrung gesorgt. Sie ersetzt ab dem 1. Januar 2026 das klassische Warndreieck, allerdings nur für Fahrzeuge mit spanischem

Kennzeichen. Wer mit deutschem, österreichischem oder schweizerischem Kennzeichen unterwegs ist, braucht sie nicht zu kaufen. Das Warndreieck genügt. Die spanische Verkehrsbehörde DGT hat diese Auslegung in einer Instruktion vom Januar 2025 ausdrücklich bestätigt. Mietfahrzeuge mit spanischem Kennzeichen führen die V16-Leuchte ab Werk mit, eine Eigenanschaffung erübrigt sich auch hier.

Tempolimits gelten für Wohnmobile bis 3,5 Tonnen wie für Pkw: 120 km/h auf der Autobahn, 90 km/h auf Schnellstraßen und ausgebauten Landstraßen, 80 km/h auf normalen Landstraßen, 50, 30 oder 20 km/h innerorts je nach Straßentyp. Über 3,5 Tonnen sind die Limits niedriger, meist 90 km/h auf der Autobahn und 80 km/h auf Landstraßen. Die Promillegrenze liegt bei 0,5, für Fahranfänger bei 0,3. Spanien kontrolliert engmaschig, Bußgelder beginnen bei 500 Euro und gehen bei schwereren Verstößen schnell vierstellig. Was viele übersehen: Auch das Fahren mit dem Handy am Ohr kostet 200 Euro und drei Punkte. Wer eine Bluetooth-Freisprechanlage nutzt, bleibt auf der sicheren Seite.

## Was Spanien-Reisende 2026 außerdem wissen sollten

Bevor wir zum Schluss kommen, noch ein Wort zur Stimmung im Land. Die Anti-Tourismus-Stimmung in Spanien ist real und richtet sich primär gegen Massentourismus und die Wohnungsnot durch Ferienvermietung. Im April 2025 demonstrierten Menschen in über 40 Städten gegen die Auswüchse. Wer als Wohnmobilst respektvoll auftritt, also auf ausgewiesenen Plätzen steht, Müll mitnimmt, Wasser spart und sich nicht ausbreitet, hat keine Probleme.

Ein letzter Hinweis zu den Kontrollen: 2026 hat die spanische Regierung verstärkte Kontrollen des Parkens und Übernachtens außerhalb ausgewiesener Flächen in touristischen Küstenregionen angekündigt. Wer also den Eindruck hatte, „früher ging das doch immer“, sollte umdenken.

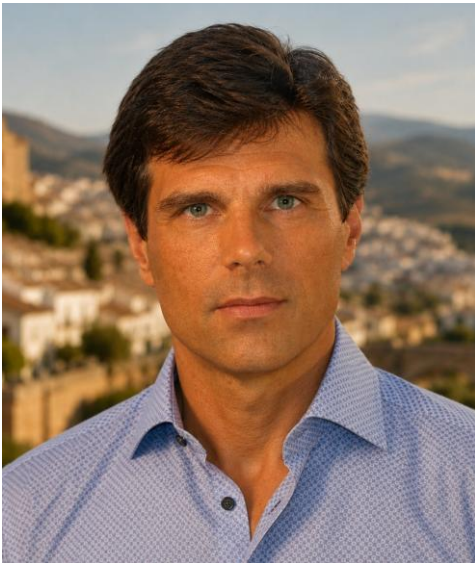
## Fazit

Spanien bleibt 2026 ein lohnendes Wohnmobil-Land, gerade weil es vielfältig ist und ganzjährig befahren werden kann. Die Regeln sind komplexer geworden, die Kontrollen strenger, die Stimmung in den Touristen-Hotspots gereizter. Wer sich vorbereitet, ZBE-Anmeldungen rechtzeitig erledigt, offizielle Stellplätze ansteuert und mit den lokalen Gegebenheiten respektvoll umgeht, erlebt das Land trotzdem entspannt. Wer mit der Haltung „früher ging das doch immer“ anreist, lernt 2026 schnell, dass Spanien sich verändert hat.

Das Wohnmobil bleibt dabei das passende Reisemittel: flexibel, günstig, unabhängig. Man muss es nur richtig einsetzen.

## Schlusswort

---



*Alexander Gresbek ist Autor beim Spanien-Reisemagazin und lebt an der Costa Blanca*

Spanien gehört zu den Ländern, die man nie nur einmal entdeckt. Hinter jeder Kurve wartet eine neue Landschaft, hinter jedem Küstenabschnitt ein anderer Blick aufs Meer und hinter jedem kleinen Dorf eine Geschichte, die es wert ist, kennengelernt zu werden. Genau diese Vielfalt macht das Land zu einem der beliebtesten Reiseziele für Wohnmobilurlauber in Europa.

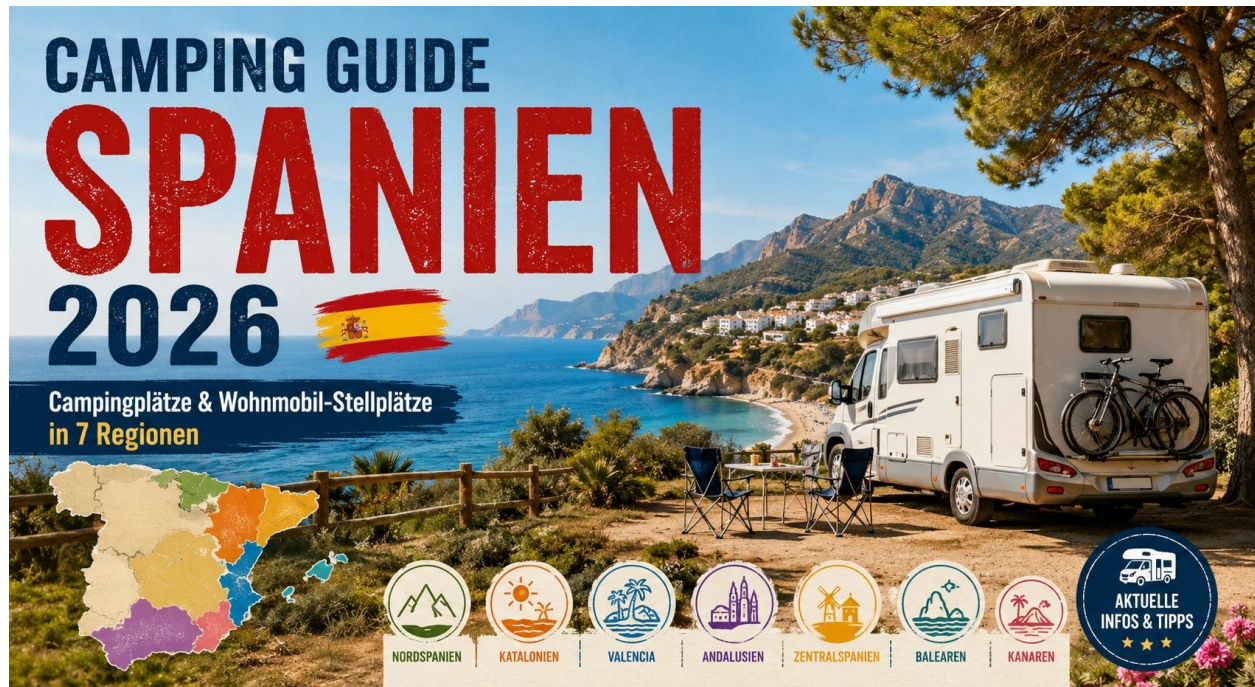
Mit einem Wohnmobil erleben Sie Spanien besonders intensiv. Sie genießen die Freiheit, Ihre Route selbst zu bestimmen, länger an den schönsten Orten zu bleiben und auch Regionen kennenzulernen, die vielen Reisenden verborgen bleiben. Gleichzeitig sorgt eine gute Vorbereitung dafür, dass die Reise entspannt und unkompliziert verläuft.

Dieses Special soll Ihnen dabei helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen – von der Reiseplanung über praktische Informationen bis hin zu den schönsten Regionen und Stellplätzen. Nutzen Sie die Tipps und Anregungen als Orientierung, aber lassen Sie immer auch Platz für spontane Abstecher und unerwartete Entdeckungen.

Denn am Ende sind es oft nicht die großen Sehenswürdigkeiten, die in Erinnerung bleiben, sondern die kleinen Momente: ein Sonnenuntergang am Meer, ein Stellplatz mit Aussicht, ein gutes Essen in einem unbekanntem Ort oder die Begegnung mit Menschen, die eine Reise besonders machen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viele unvergessliche Erlebnisse, sichere Kilometer und vor allem die Freiheit, Spanien auf Ihre ganz persönliche Weise zu entdecken.

*Alexander Gresbek*



# CAMPING GUIDE SPANIEN 2026

Anhang: Campingplätze & Wohnmobil-Stellplätze in 7 Regionen

## Über diesen Anhang

Dieser Anhang enthält über 60 recherchierte Campingplätze und Wohnmobil-Stellplätze (Areas de Autocaravanas) in 7 Regionen Spaniens. Alle Preisangaben beziehen sich auf 2 Personen + Fahrzeug und gelten als Richtwerte (Stand 2025/2026). Preise variieren nach Saison, Stromanschluss und Orts tax - bitte vor der Anreise direkt beim Platz bestätigen.

**ACSI-Camping Card:** Mit der ACSI-Karte zahlen Inhaber in der Nebensaison einen von acht Festpreisen (13, 15, 17, 19, 21, 23, 25 oder 27 EUR/Nacht) inkl. 4 kWh Strom auf über 3.000 Plätzen in 25 Ländern. Die Karte amortisiert sich in der Regel nach 2-3 Nächten.

**Wildcampen:** In ganz Spanien verboten und kostenpflichtig. Bußgelder zwischen 30 und 3.000 EUR (Mallorca: 750-1.500 EUR, Marbella/Costa del Sol bis zu 40.- EUR je Quadratmeter und Tag).

## 1 Costa Blanca / Comunitat Valencia

Dichteste Camping-Infrastruktur Spaniens mit ganzjährig mildem Klima. ACSI-Nebensaison-Tarife greifen ab Oktober. Überwinterer schätzen die Region besonders.

### Camping Villasol [CAMPING]

**Ort:** Benidorm

Terrassenförmiger Familienplatz, 1,3 km vom Playa Levante. Hallenbad (beheizt) und Außenpool, Supermarkt mit Bäckerei, Restaurant, Animation (Aquagym, Spanischkurse). Wohnmobil-Servicepunkt vorhanden, WLAN auf dem gesamten Gelände. Hunde nicht erlaubt.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Pool (beheizt/offen), WLAN, Restaurant, Supermarkt, Wohnmobil-Service, Animation

**Preis:** ca. 20–25 €/Nacht (ACSI Nebensaison), regulär ~30–35 €

**Bewertung:** ACSI positiv (39 Gästebewertungen); Google 4,0

**Kontakt / Web:** campingvillasol.com | Avda. Bernat de Sarrià 13, Benidorm

### Alannia Costa Blanca [CAMPING]

**Ort:** Crevillente

Eines der modernsten Camping-Resorts Spaniens mit Luxus-Wasserpark, Hallenbad, beheiztem Pool, Spa, Tennis und Animationsprogramm. Ganzjährig geöffnet, ideal für längere Aufenthalte.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Wasserpark, Hallenbad, Spa, Tennis, Animation, Restaurant

**Preis:** Hochsaison ca. 45–60 €/Nacht

**Bewertung:** camping.info 4,2

**Kontakt / Web:** alannia.com | Ctra. N-340 km 730, Crevillente

### Alannia Guardamar [CAMPING]

**Ort:** Guardamar del Segura

Familienresort, besonders für Kleinkinder ausgelegt. Durchschnittstemperatur ganzjährig 20 °C. Pool, Animation, Restaurant. Günstige Lage zwischen Alicante und Torrevieja.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Pool, Kinderbereich, Animation, Restaurant, WLAN

**Preis:** ca. 40–55 €/Nacht Hochsaison

**Bewertung:** camping.info 4,2

**Kontakt / Web:** alannia.com | Guardamar del Segura

### SAMAY La Marina Camping & Resort [CAMPING]

**Ort:** La Marina (Elche)

Großes Resort (6 ha, 414 Touristenparzellen + 64 Bungalows), ganzjährig geöffnet. Themen-Poolkomplex (3.000 m²) mit 6 Rutschen, Infinity-Pool, Spa "Marina Senses", mehrere Restaurants, Supermarkt, barrierefreie Sanitäranlagen. Strand (Blaue Flagge) ~0,5 km.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Wasserpark (6 Rutschen), Spa, Restaurant, Supermarkt, WLAN, Wohnmobil-Service, barrierefrei

**Preis:** Hochsaison ab 58 €/Nacht (2 Pers.)

**Bewertung:** camping.info 4,3 · Booking.com 8,5 · Tripadvisor 4,0 (~3.980 Bewertungen)

**Kontakt / Web:** samay.com | La Marina, Elche

## Camping Cap Blanch [CAMPING]

**Ort:** Albir/Altea

Direkt am Kiesstrand gelegen, sehr beliebt bei Dauercampers und Überwinterern. Einfache Ausstattung, aber unschlagbare Strandlage zwischen Benidorm und Altea.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Strandlage, hundefreundlich, Wohnmobil-Anschlüsse

**Preis:** ca. 28–34 €/Nacht

**Bewertung:** ACSI gelistet

**Kontakt / Web:** campingcapblanch.com | Albir

## Valencia Camper Park [ÁREA/STELLPLATZ]

**Ort:** Valencia (Stadt)

365 Tage geöffnet (8:30–22:00 Uhr). Renovierte Toiletten/Duschen, Abwasserentsorgung, kostenloses WLAN, Waschmaschinen, Pool (Mai–Oktober), Restaurant/Bar. Metro-Anschluss ins Zentrum in ~25 Minuten.

**Typ:** Área/Stellplatz

**Ausstattung:** Ver-/Entsorgung, WLAN, Pool (saisonal), Restaurant, Metro-Anschluss

**Preis:** ca. 16–23 €/Nacht (2 Pers.)

**Bewertung:** Google 4,1

**Kontakt / Web:** valenciacamperpark.com | Valencia

## Nomadic Experience Motorhome Park [ÁREA/STELLPLATZ]

**Ort:** Albalat dels Sorells (bei Valencia)

42 Stellplätze ausschließlich für Wohnmobile und Campervans, 8 km nördlich von Valencia. Parzellen 8–10 m, 10–16 A Strom, Frischwasser und Entsorgung inklusive, Fahrradverleih, Pizza-Foodtruck. Radweg 10 km nach Valencia.

**Typ:** Área/Stellplatz

**Ausstattung:** Exklusiv Wohnmobile/Vans, 10–16 A Strom, Fahrradverleih, Entsorgung inklusive

**Preis:** 17–20 €/Nacht (2 Pers.)

**Bewertung:** Google sehr positiv

**Kontakt / Web:** campingnomadic.com | Albalat dels Sorells

## Eco Área El Saler [ÁREA/STELLPLATZ]

**Ort:** El Saler

Im Naturpark Albufera, 15 Gehminuten vom Strand, solarbetrieben (max. 4 A pro Steckdose). Bushaltestelle nach Valencia 200 m entfernt. Supermarkt, Bäckerei und Apotheke im Ort.

**Typ:** Área/Stellplatz

**Ausstattung:** Solarbetrieb, Naturpark-Lage, Busanbindung Valencia, Entsorgung

**Preis:** ca. 15–20 €/Nacht

**Bewertung:** Park4night gut bewertet

**Kontakt / Web:** El Saler (Comunitat Valenciana)

## 2 Costa Brava / Katalonien

Premiumstandort mit top ausgestatteten Großcampings direkt am Meer. ACSI-Award-prämierte Plätze dominieren; Hochsaison frühzeitig buchen.

### Camping & Resort La Ballena Alegre [CAMPING]

**Ort:** Sant Pere Pescador

Großcamping auf 5-Sterne-Niveau (über 1.100 Parzellen, 24 ha) direkt am Meer mit 1.800 m Strandfront. 4 Pools, umfangreiches Animations- und Sportprogramm (Tauchen, Surfing, Tennis, Fahrradverleih), Restaurant/Pizzeria/Supermarkt, Wellness/Spa. Wohnmobil-Service (Strom bis 16 A). Saison Ostern – Ende Oktober.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Strandfront 1.800 m, 4 Pools, Spa, Wassersport, Restaurant, Animation

**Preis:** Hochsaison ~50–75 €/Nacht

**Bewertung:** ACSI/Eurocampings regelmäßig über 8,5/10

**Kontakt / Web:** ballena-alegre.com | Sant Pere Pescador, Girona

### Camping Las Dunas [CAMPING]

**Ort:** Sant Pere Pescador

Direkt an einem knapp 2 km langen Sandstrand in der Bucht von Roses. Pools mit Wasserrutschen, Diskothek (schallisoliert), Restaurant, Supermarkt, Tennis und Wassersport. Sehr saubere Sanitäreinrichtungen.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Strandlage, Pools/Rutschen, Tennis, Wassersport, Restaurant, Diskothek

**Preis:** Hauptsaison ~60 €/Nacht (2 Erw. + Auto + Caravan)

**Bewertung:** Tripadvisor 4,0 (370 Bewertungen) · Neckermann 4,7

**Kontakt / Web:** campinglasdunas.com | Sant Pere Pescador, Girona

### Camping Internacional de Calonge / Cala Gogo [CAMPING]

**Ort:** Calonge i Sant Antoni

4-Sterne-Camping mit Meerblick über die Bucht von Palamós, eigenem Strandzugang (~200 m). Mit Nachbarcamping Cala Gogo zusammengelegt – Zugang zu beiden Anlagen inkl. großem Wasserpark (9 Pools, 4 Rutschen). Restaurant Blauverd, Supermarkt, Mini-Club. ACSI-Award-prämiert.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Meerblick, 9 Pools, Wasserpark, Restaurant, Supermarkt, ACSI-Auszeichnung

**Preis:** Hochsaison ca. 45–60 €/Nacht

**Bewertung:** Campings.com 8,2 · Tripadvisor 3,0 (gemischt)

**Kontakt / Web:** intercalonge.com | Calonge i Sant Antoni, Girona

### Camping Sea Green Cala Llevadó [CAMPING]

**Ort:** Tossa de Mar

Terrassierter Familienplatz mit Blick auf wilde Buchten, zwischen Tossa und Lloret de Mar. Pool mit Horizontblick, Shuttle-Bus zu mehreren Buchten, Restaurant mit katalanischer Küche. 7 Nächte buchen, letzte Nacht gratis. Saison 12.04.–02.11.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Meerblick, Pool, Shuttle zu Buchten, Restaurant, ACSI-Rabatt

**Preis:** ca. 30–45 €/Nacht je Saison

**Bewertung:** ACSI 4-Sterne

**Kontakt / Web:** calallevado.com | Tossa de Mar, Girona

## Camping Cypsela Resort (Sandaya) [CAMPING]

**Ort:** Pals

4-Sterne-Resort zwischen dem mittelalterlichen Pals und den Stränden von L'Estartit. Großer Wasserbereich, Bars/Restaurants, Bowling, Sportplätze, kostenlose Animation. Premium-Parzellen und Bungalows verfügbar.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Wasserpark, Bowling, Animation, Restaurant, Bungalows

**Preis:** Hochsaison ~50–70 €/Nacht

**Bewertung:** Sandaya-intern positiv

**Kontakt / Web:** sandaya.com | Pals, Girona

## Área Costa Brava / kommunale Stellplätze [ÁREA/STELLPLATZ]

**Ort:** L'Estartit / Roses / Blanes

Mehrere kommunale und private Áreas entlang der Küste. Ver-/Entsorgung vorhanden, teils WLAN. Aktuelle Übersichten über Park4night und stellplatz.info.

**Typ:** Área/Stellplatz

**Ausstattung:** Ver-/Entsorgung, WLAN (teils), Strandnähe

**Preis:** 15–25 €/Nacht

**Bewertung:** Park4night / stellplatz.info

**Kontakt / Web:** park4night.com | stellplatz.info

## 3 Andalusien

Costa del Sol, Costa de la Luz und Almería – optimale Überwinterungsregion (Oktober–April). Cabo de Gata bietet Naturschutzgebiet-Flair zu günstigeren Preisen.

### Camping Cabopino [CAMPING]

**Ort:** Marbella, Costa del Sol

Gepflegter Pinienwald-Platz (270 Mobile), ~175 m bis zum Strand nahe einem Sporthafen und den Artola-Dünen. 2 Pools (einer beheizt/überdacht), Spa/Sauna, ganzjähriges Animationsprogramm, Restaurant, Pizzeria, Supermarkt, WLAN. 320 Sonnentage/Jahr, ideal für Überwinterer.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Pinienwald, 2 Pools (1 beheizt), Spa, Restaurant, WLAN, Hunde erlaubt

**Preis:** Nebensaison Wochentag 32 €, Wochenende 41 € (2025, kein ACSI mehr); WLAN 5 €/Tag

**Bewertung:** Pitchup positiv; Tripadvisor gemischt

**Kontakt / Web:** campingcabopino.com | Tel. +34 952 834 373 | info@campingcabopino.com

### Camping La Buganvilla [CAMPING]

**Ort:** Marbella, Costa del Sol

Solider Mittelklasse-Platz nahe Marbella mit Pool und Strandnähe. Gute Budget-Alternative zu Cabopino an der Costa del Sol.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Pool, Strandnähe, Restaurant

**Preis:** ca. 25–35 €/Nacht

**Bewertung:** ACSI gelistet

**Kontakt / Web:** Marbella, Málaga

### Camping Fuente del Gallo [CAMPING]

**Ort:** Conil de la Frontera, Costa de la Luz

Nur ~250 m vom Strand (Fuente del Gallo), 2 Schwimmbecken, ~197 Stellplätze (30–60 m<sup>2</sup>) und 49 Holzbungalows (2–6 Pers.). Familienfreundlich. In der Nachsaison ruhig und angenehm; August sehr belebt.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Strandnähe 250 m, 2 Pools, Bungalows, Familienanlage

**Preis:** Stellplatz 33–42 €/Nacht

**Bewertung:** Tripadvisor 2,0 (im August); Nachsaison deutlich besser

**Kontakt / Web:** campingfuentedelgallo.com | Tel. +34 956 440 137 | camping@campingfuentedelgallo.com

### Camping Doñarrayan Park [CAMPING]

**Ort:** Mazagón / Doñana, Costa de la Luz

Einer der wenigen Plätze im Einflussbereich des Doñana-Nationalparks – fantastische Naturlage. Sanitäreanlagen (barrierefrei/kindgerecht), Restaurant, Strandbar, Pool, Supermarkt, WLAN, Hundewiese. Strand 300 m. Ganzjährig.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Naturpark-Lage, Pool, Restaurant, barrierefrei, hundefreundlich, WLAN

**Preis:** ca. 28–38 €/Nacht

**Bewertung:** camping.info positiv

**Kontakt / Web:** campingdonarrayan.com | Mazagón, Huelva

### Camping Cabo de Gata [CAMPING]

**Ort:** El Cabo de Gata, Almería

Im Naturpark Cabo de Gata, ~1 km von einem langen Sandstrand. 229 Touristenplätze, Außenpool (bis Ende Oktober), Restaurant, kleiner Supermarkt, sehr gute Sanitäreanlagen, Animation. Hunde erlaubt (angeleint). Ganzjährig, ideal zum Überwintern.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Naturpark, Pool, Restaurant, Animation, hundefreundlich, ACSI-Rabatt

**Preis:** ab 23 €/Nacht (ACSI Nebensaison)

**Bewertung:** ACSI 7,7 (13 Bewertungen)

**Kontakt / Web:** campingcabodegata.com | Tel. +34 950 160 443

### wecamp Cabo de Gata [CAMPING]

**Ort:** Las Negras, Almería

2022 komplett renoviertes Komfort-Camping im UNESCO-Naturreservat, vulkanische Landschaft, Gehweite zu Cala del Cuervo und 20 Min. nach Las Negras. Pool, Restaurant, neue Sanitäreanlagen, Kajakverleih, Schnorcheln, Bootstouren. Nur Stellplätze (keine Zelte).

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Renoviert 2022, Pool, Restaurant, Kajak/Schnorcheln, Naturreservat-Lage

**Preis:** ab 23 €/Nacht (ACSI), regulär ca. 30+ €

**Bewertung:** ACSI positiv · Pitchup 8,6

**Kontakt / Web:** wecamp.es | Las Negras, Almería

**Camping Los Escullos [CAMPING]**

**Ort:** El Cabo de Gata, Almería

Einfacher, günstiger Platz ~1 km vom Meer im Naturpark Cabo de Gata. Im Winter sonnig. Solide Ausstattung, ACSI-Rabattplatz.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Naturpark, ACSI-Rabatt, hundefreundlich

**Preis:** ab 13 €/Nacht (2 Pers., ACSI Nebensaison)

**Bewertung:** ACSI gelistet

**Kontakt / Web:** campinglosecullos.com | Cabo de Gata, Almería

**Áreas de Autocaravanas Costa del Sol / Costa de la Luz [ÁREA/STELLPLATZ]**

**Ort:** Tarifa / Conil / Marbella

Kommunale Stellplätze entlang beider Küsten mit Ver-/Entsorgung. Wildcampen ist verboten und wird aktiv kontrolliert. Aktuelle Lage über Park4night und stellplatz.info abrufen.

**Typ:** Área/Stellplatz

**Ausstattung:** Ver-/Entsorgung, teils WLAN, Strandnähe

**Preis:** 10–20 €/Nacht

**Bewertung:** Park4night / stellplatz.info

**Kontakt / Web:** park4night.com | stellplatz.info

## 4 Mallorca / Balearn

Mallorca ist kein klassisches Camping-Reiseziel. Es gibt praktisch keine vollwertigen Campingplätze; Wildcampen ist streng verboten (Bußgeld: 750–1.500 €). Seit 2025 entstehen erste offizielle Wohnmobil-Áreas. Anreise per Fähre (Barcelona–Palma ~7–8,5 h) oder Camper-Miete vor Ort.

**Refugi / Camping Es Pixarells (Kloster Lluc) [CAMPING]**

**Ort:** Escorca (Tramuntana-Gebirge)

Bekanntester Campingbereich der Insel am Kloster Lluc im Tramuntana-Gebirge. ~300 Zeltplätze, einfache Sanitäreanlagen, kein Ver-/Entsorgungsanschluss für Wohnmobile. Wohnmobil-Parken auf dem Klosterparkplatz ca. 9 €. Spirituelle, naturnahe Atmosphäre.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Zeltplätze, Naturlage, Wandergebiet, einfache Ausstattung

**Preis:** ca. 9 € (Wohnmobil Klosterparkplatz); Zelt auf Anfrage

**Bewertung:** Park4night positiv

**Kontakt / Web:** lluc.net | Escorca, Serra de Tramuntana

**Área de Autocaravanas Son Serra de Marina [ÁREA/STELLPLATZ]**

**Ort:** Santa Margalida (Nordostküste)

Erster offiziell genehmigter Wohnmobil-Stellplatz Mallorcas, eröffnet Juli 2025. Umzäunt, videoüberwacht, 21–23 Fahrzeuge. Stromanschlüsse, Frischwasser, Abwasserentsorgung. Buchung per TripStop-App, max. 10 Nächte. In den ersten vier Wochen nutzten 279 Fahrzeuge aus sieben Nationen den Platz.

**Typ:** Área/Stellplatz

**Ausstattung:** Eingezäunt, Videoüberwachung, Strom, Frischwasser, Entsorgung, Meernähe

**Preis:** 16 €/Nacht

**Bewertung:** Neu 2025, sehr positive Resonanz

**Kontakt / Web:** TripStop-App | Son Serra de Marina, Santa Margalida

### Área Municipal Muro [ÁREA/STELLPLATZ]

**Ort:** Muro

Seit Mai 2025 im Ortskern, Platz für bis zu 30 Wohnmobile/Vans, Wasseranschluss und Abwasserentsorgung vorhanden. Keine Reservierung möglich. Einzige offizielle Entsorgungsstation der Insel: Son Castelló, Palma (Carrer del Gremi de Sucrers 30).

**Typ:** Área/Stellplatz

**Ausstattung:** Frischwasser, Entsorgung, kein Strom, kostenlos

**Preis:** kostenlos

**Bewertung:** Neu 2025

**Kontakt / Web:** Muro, Mallorca

### Finca-Stellplätze (privat) [ÁREA/STELLPLATZ]

**Ort:** Raum Manacor / Arta

Private Fincas bieten zunehmend Stellplätze mit WC/Dusche, Strom, Wasser, Pool und WLAN in familiärer Atmosphäre. Reservierung vorab empfohlen.

**Typ:** Área/Stellplatz

**Ausstattung:** WC/Dusche, Strom, Frischwasser, Pool, WLAN, familiär

**Preis:** ca. 35 €/Nacht

**Bewertung:** Park4night individuell bewertet

**Kontakt / Web:** park4night.com | Mallorca

### Camp4Cycle [CAMPING]

**Ort:** Es Pilari (Palma-Umgebung)

Gemeinnütziger Verein für Radfahrer, ganzjährig geöffnet. Camping möglich, Ver-/Entsorgung für Wohnmobile vorhanden. Fahrradverleih.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Radfahrer-Fokus, Ver-/Entsorgung, Fahrradverleih, ganzjährig

**Preis:** ca. 15 €/Nacht

**Bewertung:** Park4night positiv

**Kontakt / Web:** camp4cycle.com | Es Pilari, Mallorca

## 5 Kantabrien / Asturien / Galicien (Nordspanien)

Grünes Spanien mit Atlantikküste und Picos de Europa. Beste Reisezeit: Juni oder September. Nordsommerregen einplanen; viele Plätze bieten ACSI-Tarife.

### Camping El Helguero [CAMPING]

**Ort:** Ruiloba (bei Comillas), Kantabrien

Geselliger Familien-Terrassenplatz in leicht hügeliger Landschaft, ~4 km von Comillas. 240 Parzellen, 26 Mobilheime, Restaurant, Pool. ACSI-Rabattplatz.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Pool, Restaurant, Mobilheime, ACSI-Rabatt, familienfreundlich

**Preis:** ab 13 €/Nacht (2 Pers., ACSI Nebensaison)

**Bewertung:** ACSI gelistet

**Kontakt / Web:** [campingelhelguero.com](http://campingelhelguero.com) | Ruiloba, Kantabrien

### Camping de Comillas [CAMPING]

**Ort:** Comillas, Kantabrien

Schön am Kantabrischen Meer gelegen, nahe der historischen Stadt Comillas. Markierte Parzellen, Spielplatz, Strandzugang. Basis für Santillana del Mar und die Küste.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Meeresnähe, Spielplatz, Strandzugang

**Preis:** ca. 28–36 €/Nacht

**Bewertung:** ACSI 13 Bewertungen

**Kontakt / Web:** Comillas, Kantabrien

### Camping Virgen del Mar [CAMPING]

**Ort:** Santander, Kantabrien

Gepflegter Platz mit guten Sanitäreanlagen, 300 m vom Strand und 2 km von einem Einkaufszentrum. Ideal für Santander, Picos de Europa und Santillana del Mar; Guggenheim Bilbao ~50 Fahrminuten.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Strandnähe 300 m, Restaurant, Busanbindung, ACSI-Rabatt

**Preis:** ab 13–23 €/Nacht (ACSI Nebensaison)

**Bewertung:** ACSI gelistet

**Kontakt / Web:** [campingvirgendelmar.com](http://campingvirgendelmar.com) | Santander

### Camping Picos de Europa [CAMPING]

**Ort:** Avín/Onís, Asturien

Am Ufer des Río Gueña, umgeben von Wäldern am Fuß der westlichen Picos de Europa, nahe Covadonga und Cangas de Onís. Pool, Restaurant, geführte Aktivitäten (Höhlen, Speläologie), Bungalows, Heizung. Familiengeführt. Geöffnet 1. April–1. November.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Naturlage Picos, Pool, Restaurant, geführte Touren, Heizung, hundefreundlich

**Preis:** 18 €/Nacht (Apr–Jun/Okt), 23 €/Nacht (Jul–Aug) für 2 Pers.

**Bewertung:** Facebook 94 % Empfehlung (222 Bewertungen); ACSI sehr positiv

**Kontakt / Web:** [picos-europa.com](http://picos-europa.com) | Tel. +34 985 844 070 | [info@picos-europa.com](mailto:info@picos-europa.com)

### Camping Covadonga [CAMPING]

**Ort:** Soto de Cangas, Asturien

~453 Plätze, 5 km von Covadonga und 12 km von den Picos-Seen (Lagos de Covadonga). Idealer Ausgangspunkt für die Ruta del Cares.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Wandergebiet, Covadonga, Lagos de Covadonga, Ruta del Cares

**Preis:** ca. 25–34 €/Nacht

**Bewertung:** Lokale Bewertungen positiv

**Kontakt / Web:** [campingcovadonga.com](http://campingcovadonga.com) | Soto de Cangas, Asturien

### Camping As Cancelas [CAMPING]

**Ort:** Santiago de Compostela, Galicien

Ganzjährig geöffnet, ~2–2,5 km von der Kathedrale, Bus ins Zentrum alle 30 Min. Parzellen mit Schatten, Pool (saisonal), Bar/Restaurant, Supermarkt, Waschsalon, 2 Entsorgungsstationen für Wohnmobile, WLAN.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Ganzjährig, Pool (saisonal), Restaurant, Wohnmobil-Entsorgung x2, WLAN, Busanbindung

**Preis:** ca. 47 €/Nacht inkl. Strom (Hochsaison)

**Bewertung:** ACSI 35 Bewertungen positiv; Tripadvisor 3,0

**Kontakt / Web:** campingascancelas.com | Tel. +34 981 580 266 | info@campingascancelas.com

## Área – Gemeinde-Stellplatz Santillana del Mar [ÁREA/STELLPLATZ]

**Ort:** Santillana del Mar, Kantabrien

Beliebter Gemeinde-Stellplatz mit Blick auf die Stiftskirche, im mittelalterlichen Dorf (eines der "schönsten Dörfer Spaniens", Station am Camino del Norte). Ideal als Basis für die Altamira-Höhle.

**Typ:** Área/Stellplatz

**Ausstattung:** Mittelalterliches Dorf, Camino-Station, Altamira-Basis

**Preis:** ca. 10–15 €/Nacht

**Bewertung:** Park4night positiv

**Kontakt / Web:** Santillana del Mar, Kantabrien

## 6 Kastilien / Zentralspanien

Madrid-Umgebung, Castilla y León und Castilla-La Mancha. Camping als Basis für Städtereisen (Madrid, Toledo, Segovia, Ávila) auf 600–1.000 m Höhe.

### Capfun Camping El Escorial [CAMPING]

**Ort:** El Escorial, Comunidad de Madrid

Sehr großer Platz (40 ha, ~548 Touristenplätze) auf 900 m Höhe am Fuß der Sierra de Guadarrama, ~3,5 km vom Kloster El Escorial. Wasserpark mit 3 Pools/Rutschen, Restaurant, Supermarkt, Sportplätze, Padel, Fahrradverleih, Animation. Sehr gute Bus-/Zuganbindung nach Madrid (~1 h) und Segovia/Ávila.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Wasserpark, Padel, Fahrradverleih, Animation, Busanbindung Madrid, ACSI-Rabatt

**Preis:** 33–41 €/Nacht (regulär); ACSI Nebensaison ab 18 €/Nacht

**Bewertung:** camping.info 4,0; PiNCAMP positiv

**Kontakt / Web:** campingelescorial.com | El Escorial, Madrid

### Camping Internacional Aranjuez [CAMPING]

**Ort:** Aranjuez

Komplett renoviert, am Tajo nordöstlich von Aranjuez (Königlicher Sommerpalast, UNESCO). Pool, gute Sanitäreinrichtungen, ausgezeichnete Zugverbindung nach Madrid ("Erdbeer-Zug"). Ganzjährig.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Renoviert, Pool, Zuganbindung Madrid, UNESCO-Lage, ganzjährig

**Preis:** ca. 30–38 €/Nacht

**Bewertung:** ACSI gelistet

**Kontakt / Web:** campingaranjuez.com | Aranjuez, Madrid

### Camping El Greco [CAMPING]

**Ort:** Toledo, Castilla-La Mancha

Einziger ADAC-gelisteter Platz direkt bei Toledo, am Tajo mit Blick auf die Altstadt, ~1,5 km vom Zentrum. Pool, Restaurant, Supermarkt. Ganzjährig.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Altstadtblick, Pool, Restaurant, ADAC-gelistet, ganzjährig

**Preis:** ca. 30–38 €/Nacht

**Bewertung:** ADAC empfohlen

**Kontakt / Web:** campingelgreco.com | Toledo

### Camping Monte Holiday [CAMPING]

**Ort:** Gargantilla de Lozoya, Madrid

Großer, naturnaher Öko-Platz an den Hängen der Sierra Norte, sehr große Parzellen unter alten Bäumen. Gut für Wandern und Radfahren.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Große Parzellen, Ökoplatz, Wandergebiet, Naturlage Sierra Norte

**Preis:** ca. 28–36 €/Nacht

**Bewertung:** Camping-Portale positiv

**Kontakt / Web:** camping-monte-holiday.com | Gargantilla de Lozoya

### Áreas – Toledo & Segovia [ÁREA/STELLPLATZ]

**Ort:** Toledo / Segovia

Toledo hat mehrere ausgewiesene Reisemobilstellplätze nahe der Altstadt (stellplatz.info listet 6 Plätze). Segovia bietet Stellplätze mit Blick auf das Aquädukt. Ideale Ausgangspunkte für Tagesausflüge.

**Typ:** Área/Stellplatz

**Ausstattung:** Altstadt-Nähe, Ver-/Entsorgung, WLAN (teils)

**Preis:** 10–20 €/Nacht

**Bewertung:** stellplatz.info / Pitchup

**Kontakt / Web:** stellplatz.info | park4night.com

## 7 Kanarische Inseln

Camping auf den Kanaren bedeutet Abenteuer mit einfacher Ausstattung. Wildcampen ist verboten. Auf Teneriffa gibt es 15 Zeltcampingplätze und 6 Wohnmobilstellplätze in Schutzgebieten (kostenlos, max. 7 Tage, Antrag max. 21 Tage vorab). Im Teide-Nationalpark ist Campen außerhalb der vier Biwakzonen (ab 2.500 m, Genehmigung erforderlich) strikt verboten. Fuerteventura hat keine offiziellen Campingplätze.

### Camping Nauta [CAMPING]

**Ort:** Las Galletas (Arona), Teneriffa

Im sonnigen Süden, ~2 km vom Hafen Las Galletas und ~10 km vom Flughafen Tenerife Süd. 2 Schwimmbäder, kostenloses WLAN, bewachter Eingang, Bar/Restaurant, Spielplatz, Wohnmobil-Ver-/Entsorgung. Kapazität ~2.500 Zeltplätze, 250 Caravanplätze, 40 Holzhütten; viele internationale Dauergäste.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** 2 Pools, WLAN, Restaurant, Wohnmobil-Service, bewacht, ganzjährig

**Preis:** Preis auf Anfrage

**Bewertung:** Tripadvisor 3,0 (41 Bewertungen)

**Kontakt / Web:** campingnauta.es | Tel. +34 922 785 118 | info@campingnauta.com

## Camping Montaña Roja [CAMPING]

**Ort:** El Médano (Granadilla de Abona), Teneriffa

Im Naturschutzgebiet Montaña Roja, Strand Playa de La Tejita ~750 m, Kitesurf-Paradies El Médano nebenan, ~5 km vom Flughafen. Pool (ganzjährig), WLAN (Gemeinschaftsbereiche), Restaurant/Bar/Minimarkt, Spielplatz, ~25 Caravan-/68 Zeltparzellen.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Naturschutzgebiet, Pool, Restaurant, Kitesurf-Nähe, Wohnmobil-Entsorgung

**Preis:** Hütten ab ~30 €; Stellplatzpreis auf Anfrage

**Bewertung:** Google 4,0 (715 Bewertungen)

**Kontakt / Web:** elmedanoweb.com | El Médano, Teneriffa

## Zonas de Acampada – Cabildo Tenerife [CAMPING]

**Ort:** Verschiedene Schutzgebiete, Teneriffa

15 offizielle Zeltzonen und 6 Wohnmobil-Áreas in Teneriffas Schutzgebieten, verwaltet vom Cabildo. Einfachste Ausstattung (Toiletten, teils Wasser), Naturlage. Anmeldung spätestens 21 Tage vor Anreise, max. 7 Nächte am Stück.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Naturlagen, genehmigungspflichtig, max. 7 Nächte, Genehmigung max. 21 Tage vorab

**Preis:** kostenlos

**Bewertung:** Offiziell / Cabildo

**Kontakt / Web:** tenerife.es/cabildo (Reservierungen) | Teneriffa

## Camping Temisas [CAMPING]

**Ort:** Agüimes, Gran Canaria

Offizieller Campingplatz (Kategorie 3) in Bergumgebung (Olivenhaine), ~34 km südlich von Las Palmas. Pool, Restaurant/Bar/Supermarkt, Warmwasserduschen, Wäscherei, Tennis/Padel, Spielplatz, Strom, 10 Holzbungalows. Hunde erlaubt.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Berglage, Pool, Restaurant, Tennis/Padel, Bungalows, hundefreundlich

**Preis:** ca. 15 €/Nacht (2 Erw. + Wohnmobil)

**Bewertung:** Google 4,0 (157 Bewertungen)

**Kontakt / Web:** Tel. +34 928 798 149 | Agüimes, Gran Canaria

## Camping Playa de Vargas [CAMPING]

**Ort:** Arinaga (Agüimes), Gran Canaria

Ganzjährig geöffneter Platz an der Südküste, ~200 m vom Surferstrand Playa de Vargas. Windgeschützte Zeltplätze, Wohnmobilplätze mit Strom, Cafeteria/Restaurant mit Meerblick, Basketball, Spielplatz, barrierefreie Sanitäreinrichtungen. Haustiere erlaubt.

**Typ:** Camping

**Ausstattung:** Strandnähe 200 m, Meerblick-Restaurant, Strom, barrierefrei, hundefreundlich

**Preis:** Tarife auf Anfrage

**Bewertung:** Tripadvisor-Profil überwiegend positiv

**Kontakt / Web:** campingplayadevargas.com | Tel. +34 928 188 037 | campingdevargas@hotmail.com

**Área / Acampada Papagayo [ÁREA/STELLPLATZ]**

**Ort:** Playa Blanca (Yaiza), Lanzarote

Kommunale Zeltzone/Área im Naturpark Los Ajaches – die einzige offiziell zum Übernachten mit Wohnmobil zugelassene Stelle auf Lanzarote. Nur im Sommer geöffnet (meist Ende Mai–September), genehmigungspflichtig. ~64 Zelt- + ~220 Wohnmobil-Parzellen, Sanitär, Strom. Strände Papagayo in Gehweite. Wasser/Lebensmittel mitbringen.

**Typ:** Área/Stellplatz

**Ausstattung:** Naturpark, Strom, Sanitär, Papagayo-Strände, saisonal, Genehmigung erforderlich

**Preis:** Zelt 8 €/Tag, Wohnmobil 11 €/Tag (Auswärtige); Residenten 6/9 €

**Bewertung:** Offiziell / Ayuntamiento Yaiza

**Kontakt / Web:** [acampadapapagayo.com](http://acampadapapagayo.com) | Playa Blanca, Lanzarote

**Pernocta / Fuerteventura-Tipps [ÁREA/STELLPLATZ]**

**Ort:** Costa Calma / La Oliva / Tuineje

Fuerteventura hat keine offiziellen Campingplätze. Freie Pernocta (Übernachten ohne Aufbau) wird weitgehend toleriert; Acampada (mit Stühlen/Markise) ist verboten. Ver-/Entsorgung: DISA-Tankstellen (Flughafen/Antigua), Área La Oliva (ca. 3 €), El Caracol (Tuineje). Aktuell: Park4night und AreasAC nutzen.

**Typ:** Área/Stellplatz

**Ausstattung:** Pernocta toleriert (ohne Aufbau), Ver-/Entsorgung an Tankstellen, kein offizieller Platz

**Preis:** Pernocta kostenlos; Entsorgung ca. 3 €

**Bewertung:** Park4night / AreasAC

**Kontakt / Web:** [park4night.com](http://park4night.com) | [areasac.com](http://areasac.com) | Fuerteventura

---

## Praktische Tipps auf einen Blick

Thema	Information
<b>Saison</b>	Costa Blanca/Brava: Mai–Juni & Sept. ideal. Andalusien/Kanaren: Okt.–Apr. (Überwintern). Nordspanien: Juni oder Sept.
<b>ACSI-Karte</b>	Amortisiert sich nach 2–3 Nächten. Festpreise 13–27 €/Nacht in der Nebensaison inkl. Strom.
<b>Inseln früh buchen</b>	Mallorca und Kanaren: Stellplätze und Fähren Monate voraus buchen. Autarkes Fahrzeug empfohlen.
<b>Budget-Highlights</b>	Camping Los Escullos (Almería) ab 13 €/ACSI · El Helguero (Kantabrien) ab 13 €/ACSI · Áreas Valencia 15–20 €
<b>Premium-Highlights</b>	La Ballena Alegre & Las Dunas (Costa Brava) · Alannia-Resorts & SAMAY La Marina (Costa Blanca) · Cabopino (Costa del Sol)
<b>App-Empfehlungen</b>	Park4night, stellplatz.info, AreasAC, TripStop (Mallorca), Campercontact

### Hinweise zu den Daten

Alle Angaben sind Richtwerte (Stand 2025/2026) und wurden nach bestem Wissen aus öffentlichen Quellen zusammengestellt. Preise variieren stark nach Saison, Belegung und Ortstaxe. Hunde-Regelungen, Öffnungszeiten und Serviceangebote ändern sich – vor der Anreise stets direkt beim Platz anfragen. Neue Áreas auf Mallorca und den Kanaren befinden sich teils noch im Pilotbetrieb.